

BILDUNGS-AUSGABEN JE STUDIERENDEN

Die politischen Entscheidungsträger müssen das wichtige Erfordernis einer qualitativen Verbesserung der Bildungsdienstleistungen mit dem erstrebenswerten Ziel eines breiteren Zugangs zu Bildungsmöglichkeiten, insbesondere im Tertiärbereich, in Einklang bringen. In vielen OECD-Ländern ging die wachsende Bildungsbeteiligung, vor allem im Tertiärbereich, nicht mit einer entsprechenden Erhöhung der Bildungsausgaben einher.

Definition

Der Indikator zeigt die direkten Ausgaben für Bildungseinrichtungen in Relation zur Zahl der Studierenden (ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten) an diesen Einrichtungen. Durch den Indikator werden nur die öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen und Bildungsgänge berücksichtigt, für die sowohl Daten über die Studierendenzahlen als auch über die Ausgaben vorliegen. Öffentliche Zuschüsse zum Lebensunterhalt der Studierenden blieben unberücksichtigt, um die internationale Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten.

Überblick

Im Jahr 2006 lag das Ausgabenniveau je Studierenden im tertiären Bildungsbereich im OECD-Durchschnitt bei 12 336 US-\$. Die Ausgaben je Studierenden im Tertiärbereich variieren zwischen 4 063 US-\$ in Estland und über 20 000 US-\$ in der Schweiz und den Vereinigten Staaten. OECD-Länder, in denen FuE hauptsächlich von Hochschuleinrichtungen wahrgenommen wird, geben tendenziell höhere Ausgaben je Studierenden im Tertiärbereich an als Länder, in denen ein Großteil der FuE-Aktivitäten von anderen öffentlichen Einrichtungen oder von der Industrie durchgeführt wird. Im Durchschnitt erhöhten sich die Ausgaben je Studierenden im Tertiärbereich in den Ländern, für die Daten verfügbar sind, im Zeitraum 2000-2006 in realer Rechnung um 11%. Die Ausgaben je Studierenden nahmen jedoch in Deutschland, Ungarn, Island, Irland, den Niederlanden, Norwegen und Schweden sowie in Brasilien, Chile und Israel ab. In diesen Ländern, mit Ausnahme Deutschlands, war dieser Rückgang hauptsächlich auf eine rasche Zunahme der Studierendenzahl im Tertiärbereich (um 10% oder mehr) zurückzuführen. Die durchschnittliche Höhe der Ausgaben je Studierenden für die Primarschul-, Sekundarschul- und postsekundäre Bildung betrug im OECD-Raum 7 283 US-\$. Zwischen 2000 und 2006, einem Zeitraum, in dem die Zahl der Studierenden sich relativ stabil auf diesem Niveau hielt, erhöhten sich die Ausgaben je Studierenden in allen Ländern um durchschnittlich 24%. In diesem Zeitraum stiegen die Ausgaben je Studierenden in der Primarschul-, Sekundarschul- und postsekundären nichttertiären Bildung in 22 von 30 OECD- und Partnerländern, für die Daten verfügbar sind, um mindestens 10%. In der Tschechischen Republik, Ungarn, Island, Irland, Korea, Polen, der Slowakischen Republik und im Vereinigten Königreich sowie in Brasilien und Estland übersteigt die Zuwachsrate 30%.

Die Bildungsausgaben in nationalen Währungen für 2006 werden auf KKP-Basis in US-Dollar ausgedrückt. Dieser Umrechnungsfaktor wird an Stelle der aktuellen Wechselkurse verwendet, da diese durch viele Faktoren beeinflusst werden (z.B. Zinssätze, Handelspolitik, Erwartungen im Hinblick auf das Wirtschaftswachstum usw.), die nicht mit der Kaufkraft der Währungen in den einzelnen Ländern in Zusammenhang stehen.

Die Bildungsausgaben je Studierenden werden mittels Division der Gesamtausgaben für Bildungseinrichtungen durch die Zahl der Studierenden (Vollzeitäquivalente) berechnet.

Vergleichbarkeit

Die Daten zu den Ausgaben wurden im Rahmen einer speziellen, 2008 durchgeführten Erhebung unter Anwendung konsistenter Methoden und Definitionen erfasst. Die Ausgabendaten basieren auf den Definitionen und dem Erfassungsbereich der gemeinsamen UNESCO/OECD/Eurostat-Datenerhebung zur Bildung; sie wurden mit Hilfe des BIP-Preisdeflators an das Preisniveau von 2006 angepasst. Die Verwendung von Daten und Definitionen einer gemeinsam durchgeführten Erhebung gewährleistet eine gute Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den einzelnen Ländern.

Quelle

- OECD (2009), *Bildung auf einen Blick*, OECD, Paris.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2004), *Internationalisation and Trade in Higher Education: Opportunities and Challenges*, OECD, Paris.
- OECD (2004), *Quality and Recognition in Higher Education: The Cross-border Challenge*, OECD, Paris.
- OECD (2006), *Education Policy Analysis: Focus on Higher Education*, OECD, Paris.
- OECD (2008), *Higher Education Management and Policy*, OECD, Paris.
- OECD (2008), *Reviews of National Policies for Education*, OECD, Paris.
- OECD (2008), *Trends Shaping Education – 2008 Edition*, OECD, Paris.

Zur Methodik

- OECD (2004), *OECD Handbook for Internationally Comparative Education Statistics: Concepts, Standards, Definitions and Classifications*, OECD, Paris.
- UIS, OECD und Eurostat (2009), *UOE Data Collection – 2009 Data Collection on Education Systems: Definitions, Explanations and Instructions*, OECD, Paris.

Websites

- OECD Education at a Glance, www.oecd.org/edu/eag2009.



Ausgaben für Bildungseinrichtungen je Studierenden und Veränderung der Ausgaben in Relation zu verschiedenen Faktoren

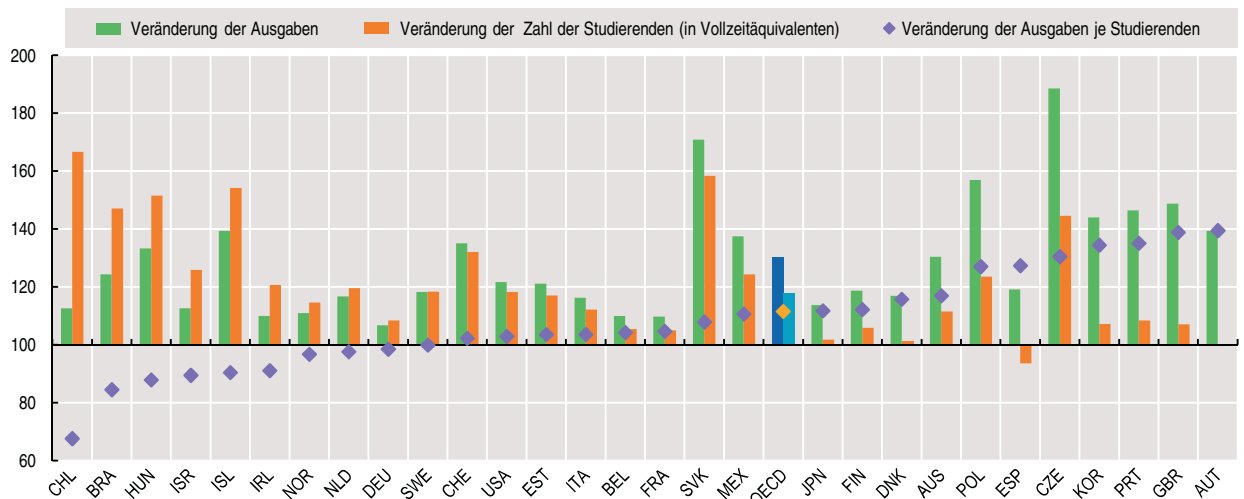
Jahr 2006

	Primarschul-, Sekundarschul- und nichttertiäre postsekundäre Bildung				Tertiärbildung			
	Ausgaben je Studierenden in US-\$, 2006, konstante Preise und KKP	Veränderungsindex, Jahr 2000 = 100, Jahr 2006			Ausgaben je Studierenden in US-\$, 2006 konstante Preise und KKP	Veränderungsindex, Jahr 2000 = 100, Jahr 2006		
		Ausgaben	Zahl der Studierenden	Ausgaben je Studierenden		Ausgaben	Zahl der Studierenden	Ausgaben je Studierenden
Australien	7 459	116	105	111	15 016	130	111	117
Belgien	7 980	110	107	102	13 244	110	105	104
Dänemark	9 270	119	106	112	15 391	117	101	116
Deutschland	6 985	100	97	104	13 016	107	108	99
Finnland	6 891	125	105	119	12 845	119	106	112
Frankreich	7 712	101	98	103	11 568	110	105	105
Irland	7 318	165	104	159	11 832	110	121	91
Island	8 877	143	106	135	8 579	139	154	90
Italien	8 204	112	102	110	8 725	116	112	104
Japan	7 661	101	91	112	13 418	114	102	112
Kanada	7 774	119	95	125	22 810	124	..	..
Korea	6 089	155	98	159	8 564	144	107	134
Luxemburg	15 440	..	..	..	..	..	..	..
Mexiko	2 072	125	107	117	6 462	137	124	111
Neuseeland	5 589	106	..	..	9 288	131	..	..
Niederlande	8 109	121	104	116	15 196	117	120	98
Norwegen	10 448	110	107	103	16 235	111	115	97
Österreich	9 910	106	97	109	15 148	139	100	139
Polen	3 568	118	84	141	5 224	157	124	127
Portugal	5 967	99	89	112	9 724	146	108	135
Schweden	8 123	114	101	114	16 991	118	118	100
Schweiz	11 129	109	102	106	22 230	135	132	102
Slowak. Rep.	3 032	140	89	157	6 056	171	158	108
Spanien	7 016	112	94	119	11 087	119	94	127
Tschech. Rep.	4 532	137	91	152	7 989	189	145	130
Türkei	1 286	..	..	..	4 648	..	..	..
Ungarn	4 188	151	91	167	6 367	133	152	88
Ver. Königreich	8 306	134	89	150	15 447	149	107	139
Ver. Staaten	10 267	117	103	114	25 109	122	118	103
OECD-Durchschnitt	7 283	121	98	124	12 336	130	118	111
Brasilien	1 550	171	103	165	10 294	124	147	84
Chile	2 089	105	102	103	6 292	113	167	68
Estland	4 147	140	83	170	4 063	121	117	104
Israel	5 322	113	108	105	11 132	113	126	89
Russ. Föderation	2 399	174	..	..	4 279	258	..	..
Slowenien	7 759	..	..	..	8 251	..	..	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/826203021461>

Veränderungen der Ausgaben für Bildungseinrichtungen im Tertiärbereich nach Faktoren

Veränderungen 2000-2006, Jahr 2000 = 100

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/821567825256>



From:
OECD Factbook 2010
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2010-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2010), "Bildungsausgaben je Studierenden", in *OECD Factbook 2010: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264087552-71-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.